



56 Mops-Medaillen hat Peter Stantscheff bereits verkauft.

FOTOS: SCHARF

Wiernsheimer Künstler führt Soli ein

LISA SCHARF | WIERNSHEIM

Als die Lorient-Säule am Stuttgarter Eugensplatz eingeweiht worden ist, dachte sich Peter Stantscheff: Da fehlt doch etwas. Kurz darauf kam der Mops dazu, und dem Wiernsheimer Kunst- und Feingießer war klar, dass dies das fehlende Detail gewesen ist. Nachdem der Mops aber im Dezember gemopst wurde und ein neues, 6000 Euro teures Modell bezahlt werden muss, wollte auch Stantscheff seinen Beitrag leisten.

„Einen Betrag zu spenden, war mir zu einfach. Es sollte etwas Bleibendes, ein künstlerischer Beitrag werden.“ Der Wiernsheimer wollte sich solidarisch zu seinem großen Vorbild Lorient bekennen – und kam so auf einen Mops-Soli. Zwei Wochen lang arbeitete er eine Medaille aus, die einen Bezug zu Lorient haben sollte, und was wäre ihm näher als der Mops. So hat Stantscheff aus Wachs ein Modell erstellt, um es dann in Zinn zu gießen. Die Vorderseite zeigt einen Mops mit dem Schriftzug „Mops Soli“, die Rückseite einen Mops, „der auf dem Sofa



Die Mops-Soli-Medaille.

sitzt und der Dinge harrt, die da kommen“ sowie die Wörter „gemopster Mops“. Die erste Medaille wird Stantscheff dem Stuttgarter Oberbürgermeister Fritz Kuhn zuschicken. Ab sofort kann man die Medaillen in seinem Atelier in der Pichlerstraße 4/4 in Wiernsheim für 15 Euro kaufen, fünf Euro davon gehen auf das Spendenkonto für den Bronze-Mops der Lorient-Säule.